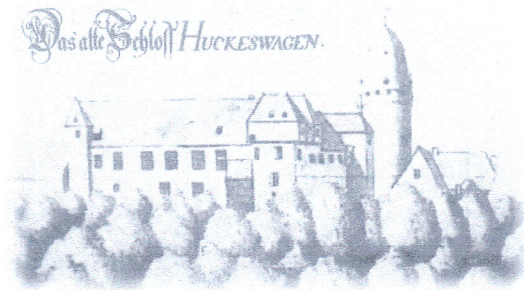


**BERGISCHER GESCHICHTSVEREIN  
ABT. HÜCKESWAGEN E.V.**



BGV Geschäftsstelle, Bahnhofsplatz 11, 42499 Hückeswagen

Offener Brief  
Komm. Bürgermeister Müller  
Auf'm Schloss 1

27.02.2014

42499 Hückeswagen

D/ Fraktionsvorsitzende ✓  
Redaktionen RGA, BM

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Zeitung konnten wir heute einen Bericht über die letzte Sitzung des Bauausschusses lesen. Dort wurde u.a. über die Barrierefreiheit im Heimatmuseum gesprochen. Sie haben im Ausschuss vorgeschlagen, zu überlegen, Veranstaltungen besser im Haus Zach durchzuführen, um die Kosten für eine kleine Hebebühne zu sparen.

Wir verstehen Ihren Vorschlag nicht so ganz. Das Heimatmuseum ist ein öffentlicher, städtischer Raum, der im letzten Jahr, unter Mithilfe vieler Ehrenamtlicher, für viel Geld saniert wurde, um ihn anziehender für Besucher zu machen. Zu diesen Besuchern gehören natürlich auch Behinderte, die Sie wohl nicht in das Haus Zach schicken können. Außerdem finden im Museum viele öffentliche Veranstaltungen statt, die man sicher auch nicht im Haus Zach abhalten will oder kann. Oder wollen Sie die Schlosskonzerte in Zukunft „Haus-Zach-Konzerte“ nennen?

Wenn wirklich aus gesetzlichen oder anderen Gründen über eine Barrierefreiheit im Heimatmuseum nachgedacht werden muss, so kann man das Problem in diesem Fall ganz sicher nicht lösen, indem man Veranstaltungen irgendwo anders stattfinden lässt. Hier muss dann wohl das Geld in die Hand genommen werden. Übrigens ist das Schloss als Sitz eines Teils der Verwaltung ganz sicher auch nicht barrierefrei! Was soll denn da gemacht werden?

Ihr Hinweis auf die Behindertentoilette im Haus Zach ist richtig. Die öffentlichen Toiletten im Schloss waren wohl vor 50 Jahren für Behinderte und Nichtbehinderte vielleicht noch zumutbar, heute sind sie es auf keinen Fall mehr! Da muss, so oder so, etwas getan werden!

Der Bergische Geschichtsverein setzt sich dafür ein, das Heimatmuseum als das zu belassen, was es bis jetzt immer war: die „gute Stube der Stadt“! Wenn es Probleme im Heimatmuseum gibt, dann muss man sie dort lösen, und nicht dadurch, Funktionen aus dem Museum zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender